

**Produktname: PU.1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab16688**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	32kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SPI1
<b>Alternative Namen</b>	SPI1; Transcription factor PU.1; 31 kDa-transforming protein
<b>Gen-ID</b>	6688.0
<b>SwissProt ID</b>	P17947
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem SPI1, hergestellt. Aminosäurebereich: 181–230

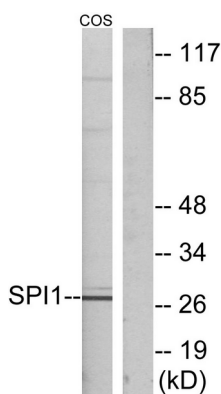
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert einen ETS-Domänen-Transkriptionsfaktor, der die Genexpression während der Entwicklung von myeloiden und B-lymphatischen Zellen aktiviert. Das Kernprotein bindet an eine purinreiche Sequenz, die sogenannte PU-Box, in der Nähe der Promotoren von Zielgenen und reguliert deren Expression in Koordination mit anderen Transkriptionsfaktoren und Kofaktoren. Das Protein kann auch alternatives Spleißen von Zielgenen regulieren. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Bindet an die PU-Box, eine purinreiche DNA-Sequenz (5'-GAGGAA-3'), die als lymphoidspezifischer Enhancer fungieren kann. Dieses Protein ist ein Transkriptionsaktivator, der möglicherweise spezifisch an der Differenzierung oder Aktivierung von Makrophagen oder B-Zellen beteiligt ist. Bindet außerdem RNA und kann das Spleißen von Prä-mRNA modulieren. Induktion: Stark exprimiert in FV-P- und FV-A-induzierten Erythroleukämie-Zelllinien, die aufgrund der Insertion von SFFV Rearrangements des Spi-1-Gens aufweisen. Ähnlichkeit: Gehört zur ETS-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine ETS-DNA-Bindungsdomäne. Untereinheit: Bindet DNA als Monomer. Interagiert mit RUNX1 und SPIB. Interagiert mit CEBPD und NONO.

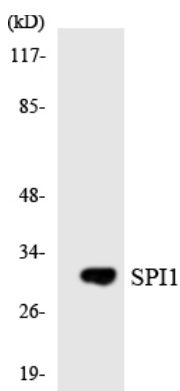
## Forschungsbereich

Signalwege bei Krebs; Akute myeloische Leukämie;

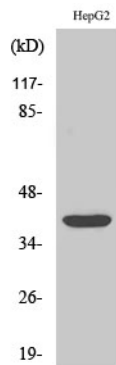
## Bilddaten



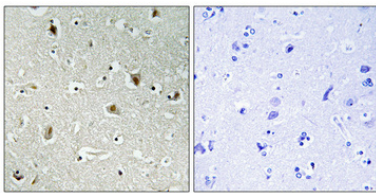
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen unter Verwendung des SPI1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des SPI1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers PU.1.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.